

des **Gemeinderates** am Mittwoch, dem **5. März 2014**, um **18:30 Uhr**,
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:	1. Bürgermeister Bernhard Rhein	
Gemeinderäte:	Busch Walter, Höfner Stefan, Karl Benno, Lesch Jutta, Mark Wolfgang, Menth, Johannes, Michel Bernhard, Ödamer Bruno, Roth Norbert	
Nicht anwesend waren:	Hellmuth Anton Meyer Norbert Düchs Martin Pfeuffer Roland Ratsch Jutta	- entschuldigt - entschuldigt - entschuldigt - entschuldigt - entschuldigt
Vorsitzender:	Bürgermeister Bernhard Rhein	Schriftführer: VAR Betz

Sitzungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:**

1. Ortstermin Gewerbegebiet Acholshausen i.S. Veräußerung des Weges Flur Nr. 156
Treffpunkt: Gewerbegebiet Acholshausen
2. Ortstermin i.S. Versetzung des Garagentores von Frau Moldenhauer
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2014 – öffentlicher Teil
4. Bauangelegenheiten
Hier: Olga und Maxim Steigerwald, Dr.-Johanna-Stahl-Str.13, 97084 Würzburg – Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flur Nr. 121/4, Gemarkung Acholshausen
5. Diskussion und Beschlussfassung i.S. Heizungsanlage für den Neubau der Kinderkrippe Gaukönigshofen
6. Neubau Kinderkrippe Gaukönigshofen
Hier: Ergebnis von Ausschreibungen
 - 6.1 Ergebnis der Ausschreibung für Rohbauarbeiten
 - 6.2 Ergebnis der Ausschreibung für Dachdeckerarbeiten
 - 6.3 Ergebnis der Ausschreibung für Spenglerarbeiten
 - 6.4 Ergebnis der Ausschreibung für Zimmererarbeiten
7. Neubau einer Kinderkrippe in Wolkshausen
 - 7.1 Ergebnis von Ausschreibung für Heizungsarbeiten
 - 7.2 Ergebnis der Ausschreibung von Sanitärarbeiten
 - 7.3 Ergebnis der Ausschreibung für Elektroarbeiten
8. Neubau von Bauhof und Feuerwehr in Gaukönigshofen: Ergebnis der Ausschreibung für Stahlbühne
9. Sanierung Kindergarten Wolkshausen
Hier: Ergebnis der Ausschreibung für Deckenunterfangung
10. Diskussion und Beschlussfassung i.S. Anschluß des Bürgerhauses Wolkshausen an vorhandenes Nahwärmernetz der Biogasanlage Sebastian Dürr
11. Antrag von Franz Walch auf Verlegung einer Einspeiseleitung für Anschluß an Nahwärmernetz der Biogasanlage
12. Antrag des Sankt-Josef-Vereines Gaukönigshofen auf Kostenübernahme für Umbaumaßnahmen Schulkindbetreuung und Brandschutz

13. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Acholshausen auf Übernahme der Kosten für Führerscheinausbildung
14. Durchführung der Kommunalwahlen 2014
- 14.1 Festsetzung der Höhe der Entschädigung für Wahlhelfer
- 14.2 Abschluß einer Versicherung für Wahlhelfer
15. Sonstiges, Wünsche und Anträge
- 15.1 Info i.S. Bewilligungsbescheid für Kinderkrippe Gaukönigshofen

Im Rahmen eines Ortstermines eröffnet der Bürgermeister um 18.30 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und das Gremium mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Ortstermin Gewerbegebiet Acholshausen i.S. Veräußerung des Weges Flur Nr. 156 Treffpunkt: Gewerbegebiet Acholshausen

Wie bereits in der letzten Sitzung vorbesprochen, hat der Anlieger Herr Bradenstein den Antrag gestellt, die Fläche Nr. 156, welche an sein Gewerbegrundstück angrenzt, von der Gemeinde käuflich zu erwerben, um hier einen besseren Zugang zur Pflege seiner Hallendächer bzw. Photovoltaikanlagen zu erhalten. Des Weiteren führt er an, dass er bereits seit mehreren Jahren diese Fläche unentgeltlich pflegt. Mittlerweile hat auch der weiter angrenzende Nachbar Herr Reifschneider Interesse daran geäußert, diese Fläche zu erwerben insbesondere unter dem Aspekt, dass er hierdurch die notwendige Abstandsfläche für eine von ihm geplante Gewerbehalle auf diesem Grundstück erbringen könnte. Im Rahmen eines ausführlichen Ortstermines mit den beiden Kaufinteressenten nimmt der Gemeinderat Einblick in die vorhandene Situation mit der Vorgabe, im nicht öffentlichen Teil der folgenden Sitzung diesen Tagesordnungspunkt zu beraten bzw. zu beschließen.

2. Ortstermin i.S. Versetzung des Garagentores von Frau Moldenhauer

Im Rahmen eines Ortstermines begutachtet der Gemeinderat die vorhandene Situation in unmittelbarer Nachbarschaft des derzeit abzureißenden Wohnhauses Herrmann, wodurch das Garagentor von Frau Moldenhauer in der jetzigen Form nicht bestehen bleiben kann bzw. nicht mehr funktionsfähig ist. Die Situation wird ausführlich begutachtet und mit der Eigentümerin Frau Moldenhauer besprochen, und der Gemeinderat wird in der anschließenden Sitzung hierüber beraten und beschließen.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2014 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung des öffentlichen Teiles vom 12.02.2014 wurde im Vorfeld an die Gemeinderatsmitglieder versandt, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt hiermit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

4. Bauangelegenheiten

Hier: Olga und Maxim Steigerwald, Dr.-Johanna-Stahl-Str.13, 97084 Würzburg – Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flur Nr. 121/4, Gemarkung Acholshausen

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Lehmgrube 1“ im OT Acholshausen handelt. Als Ergebnis der diesbzgl. Prüfung wird festgestellt, dass die Abstandsfläche zur Südseite nicht korrekt eingezeichnet ist und nochmals überprüft werden müsste. Falls sich zeigt, dass die Abstandsfläche nicht auf dem Grundstück des Bauherrn erbracht werden kann, müsste das Gebäude dann leicht verändert so eingestellt werden, dass diese Voraussetzung gegeben ist. Anderweitig würde sich ein zusätzliches Genehmigungsverfahren beim Landratsamt als erforderlich erweisen.

Ansonsten wird festgestellt, dass gemeindliche Belange nicht negativ berührt sind und unter den genannten Vorgaben wird dann keine Notwendigkeit gesehen, hier ein Genehmigungsverfahren zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Diskussion und Beschlussfassung i.S. Heizungsanlage für den Neubau der Kinderkrippe Gaukönigshofen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass durch das beauftragte Fachbüro Kunze mittlerweile die möglichen Varianten für die Gestaltung der Heizung in der Kinderkrippe Gaukönigshofen geprüft und ermittelt wurden. Aufgrund der Vorgaben des Gesetzes erneuerbarer Energien im Wärmebereich ist der Bauherr bei öffentlichen Gebäuden grundsätzlich verpflichtet, einen bestimmten Anteil an erneuerbaren Energien mit vorzusehen bzw. einzubringen. Aus diesem Grund scheiden Varianten wie öl- bzw. gasbetriebene Heizungen aus. Die beiden Möglichkeiten, eine Pellets-Heizung in der Kinderkrippe zu errichten oder eine Luft-Wasser-Wärme-Pumpe wurden ausführlich geprüft und die hier entstehenden Kosten ermittelt. Die Variante Pellets-Kessel in der Kinderkrippe würde Gesamtkosten in Höhe von € 35.412,-- brutto verursachen. Eine diesbzgl. Luft-Wasser-Wärme-Pumpe würde Gesamtkosten in Höhe von € 49.667,-- brutto verursachen. Wie Berechnungen ergeben haben, sind die Betriebskosten in beiden Fällen ungefähr gleich, so ergeben sich sowohl bei einer Wärmepumpe als auch bei einem Pellets-Kessel mit jeweils 50 kW Heizkosten mit ca. € 5.000,-- pro Jahr zzgl. Wartungskosten. Dies bedeutet, dass sich die Kosten für den Energieeinsatz bei beiden Systemen gleichen und bei der Variante Pellets-Heizung hier Investitionskosten in Höhe von ca. € 15.000,-- eingespart werden können.

Des weiteren würden die Probleme der Geräusche-Emissionen einer Luft-Wasser-Wärme-Pumpe ebenfalls entfallen.

Im Verlauf der entstehenden Diskussion wird seitens der Bürgermeister auch vorgebracht, dass auch die Variante eines sog. „Nahwärmenetzes“ in Verbindung mit der Heizungsanlage Grundschule geprüft wurde, aber aus verschiedenen Gründen nicht geeignet ist bzw. in Frage kommt. Im Gemeinderat wird es für sinnvoll gehalten, durch das Ing.-Büro eine sog. „Kaskadenlösung“ prüfen zu lassen, des weiteren soll geprüft werden, inwieweit bei den vorhandenen Planungen eine Pelletsanlieferung problemlos möglich und durchführbar ist.

Als Ergebnis der ausführlichen Diskussion wird festgehalten, dass im Bereich der Kinderkrippe Gaukönigshofen eine diesbzgl. Pellets-Heizung gemäß den Berechnungen des Ing.-Büros Kunze eingebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

6. Neubau Kinderkrippe Gaukönigshofen Hier: Ergebnis von Ausschreibungen 6.1 Ergebnis der Ausschreibung für Rohbauarbeiten

Für die diesbzgl. Rohbauarbeiten wurden insgesamt zwölf Fachfirmen angeschrieben und um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Fa. Göbel, Würzburg	€ 306.931,80 mit 3,5% Nachlass
✓ Fa. Metzger, Giebelstadt	€ 336.328,20
✓ Fa. Grimm, Aub	€ 339.650,50 mit 2% Nachlass
✓ Fa. Endres, Würzburg	€ 351.986,47 mit 3% Nachlass
✓ Fa. Pfeuffer, Grünsfeld-Zimmern	€ 355.102,31
✓ Fa. Theuerkauf, Aub	€ 356.726,86
✓ Fa. Hoos, Gelchsheim	€ 363.613,72
✓ Fa. Boller, Distelhausen	€ 376.321,24

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Die Preise sind angemessen und die wenigstnehmende Fa. Göbel ist entsprechend leistungsfähig. Es wird daher vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Göbel zur angebotenen Bruttosumme von € 306.931,80 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

6.2 Ergebnis der Ausschreibung für Dachdeckerarbeiten

Für die diesbzgl. Dachdeckerarbeiten wurden insgesamt neun Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Fa. Genheimer, Würzburg	€ 70.634,35
✓ Fa. Siedler, Rottendorf	€ 70.662,91
✓ Fa. Igersheim-Heller, Würzburg	€ 71.720,63
✓ Fa. Rüttger, Gerbrunn	€ 72.413,76
✓ Fa. Schuster, Ochsenfurt	€ 75.458,58
✓ Fa. Fessler & Sohn,Kitzingen	€ 78.897,77

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Genheimer zur angebotenen Bruttosumme von € 70.634,35 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

6.3 Ergebnis der Ausschreibung für Spenglerarbeiten

Für die notwendigen Spenglerarbeiten wurden insgesamt neun Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Fa. Schuster, Ochsenfurt	€ 35.605,12
✓ Fa. Rüttger, Gerbrunn	€ 36.618,75
✓ Fa. Siedler, Rottendorf	€ 37.138,42
✓ Fa. Genheimer, Würzburg	€ 42.506,56
✓ Fa. Fessler & Sohn, Kitzingen	€ 43.133,45

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Schuster zu den angebotenen Konditionen von € 35.605,12 brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

6.4 Ergebnis der Ausschreibung für Zimmererarbeiten

Für die notwendigen Zimmererarbeiten wurden insgesamt zehn Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Fa. Nickel, Uffenheim	€ 40.201,18
✓ Fa. Schnabel, Sonderhofen	€ 40.263,95
✓ Fa. Angly, Gaukönigshofen	€ 42.879,86
✓ Fa. Manger, Volkach	€ 44.108,54
✓ Fa. Bachert, Bütthard	€ 46.781,88
✓ Fa. Juks, Ochsenfurt	€ 49.855,05

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Nickel zur angebotenen Bruttosumme von € 40.201,18 zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem so einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7. Neubau einer Kinderkrippe in Wolkshausen

7.1 Ergebnis von Ausschreibung für Heizungsarbeiten

Für die notwendigen Heizungsarbeiten wurden insgesamt neun Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Fa. Hieber, Weikersheim	€ 18.805,57
✓ Fa. Göbel, Kürnach	€ 21.831,16

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Hieber zur angebotenen Bruttosumme von € 18.805,57 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7.2 Ergebnis der Ausschreibung von Sanitärarbeiten

Für die notwendigen Sanitärarbeiten wurden insgesamt neun Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

- ✓ Fa. Hieber, Weikersheim € 28.506,45
- ✓ Fa. Göbel, Kürnach € 31.985,94

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Die Kostenschätzung belief sich für die Positionen Heizung und Sanitär auf insgesamt € 55.275,50, die Vergabesumme für beide Gewerke beträgt nunmehr € 47.312,02. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Hieber zum angebotenen Bruttopreis von € 28.506,45 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7.3 Ergebnis der Ausschreibung für Elektroarbeiten

Für die notwendigen Elektroarbeiten wurden insgesamt siebzehn Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

- ✓ Elektro Pixies, €32.820,19
- ✓ Elektro Sondheimer, Rimpar € 31.427,73
- ✓ Elektro Auer, Oberickelsheim € 30.673,02
- ✓ Elektro Linzmeier, Aub € 29.975,11
- ✓ Elektro Müller, Eisingen € 28.566,66
- ✓ Elektro Scheuermann, Essfeld € 28.290,67
- ✓ Elektro Löther, Obernbreit € 25.343,45
- ✓ Elektro Beck, Ochsenfurt € 20.782,02

Die Kostenschätzung betrug € 22.441,02. Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Elektro Beck zum angebotenen Bruttopreis in Höhe von € 20.782,04 zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem so zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8. Neubau von Bauhof und Feuerwehr in Gaukönigshofen: Ergebnis der Ausschreibung für Stahlbühne

Für die notwendige Stahlbühne im Neubau Bauhof/Feuerwehr Gaukönigshofen wurden insgesamt fünf Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

- ✓ Fa. Heinrich & Schleyer, Kitzingen mit Anstrich € 13.896,82 verzinkt € 14.626,29
- ✓ Fa. Stefan Singer, Acholshausen mit Anstrich € 11.816,70 verzinkt € 12.114,20
- ✓ Stahlbau Albrecht, Marktbreit mit Anstrich € 10.632,65 verzinkt € 11.525,15
- ✓ Fa. Roth, Wolkshausen mit Anstrich € 9.978,15 verzinkt € 10.370,85

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, den diesbzgl. Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Roth in der Variante „verzinkt“ zum angebotenen Bruttopreis in Höhe von € 10.370,85 zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem so zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

9. Sanierung Kindergarten Wolkshausen
Hier: Ergebnis der Ausschreibung für Deckenunterfangung

Die notwendigen Arbeiten zur Unterfangung der Erdgeschossdecke im Kindergartengebäude in Wolkshausen wurden insgesamt vier Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Ergebnis:

✓ Stahlbau Albrecht, Marktbreit	€ 16.019,78	
✓ Fa. Stefan Singer, Acholshausen	€ 11.357,36	
✓ Fa. Roth, Wolkshausen	€ 9.912,70	jeweils brutto

Die Angebote wurden technisch, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird vorgeschlagen, dass zur Ausführung der Gesamtleistung noch nachstehende, zusätzliche Vergaben notwendig sind: Mauerarbeiten für Auflager und Fundamente in Höhe von ca. € 3.000,-- brutto und feuerbeständige Verkleidung der Stahlträger in Höhe von ca. € 7.000,-- brutto. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Kleinmaßnahmen, die nur schwer auszuschreiben und zu kalkulieren sind, deshalb wird dem Gemeinderat anempfohlen, diese auf Stundenlohnbasis zu vergeben. Die Beaufsichtigung und tägliche Abzeichnung der Stundennachweise würde vom bauleitenden Architekten vorgenommen werden. Für die erforderlichen Mauerarbeiten wird vorgeschlagen, die ortsansässige Fa. Schimmer zu beauftragen, für die Einputzarbeiten die Fa. Henkelmann aus Riedenheim, da diese bereits den Auftrag für die nicht zur Ausführung gekommenen Arbeiten im Dachgeschoss erhalten hat. Als Ergebnis der diesbzgl. Diskussion zeigt sich, dass seitens des Gemeinderates noch Fragen offen stehen bzgl. der geplanten Unterfangung und es für sinnvoll gehalten wird, dass der beauftragte Architekt in der nächsten Gemeinderatssitzung persönlich für Rückfragen zur Verfügung steht. Des Weiteren wird gebeten, zu prüfen, ob die notwendigen Mauerarbeiten teilweise durch den Bauhof bzw. ggf. durch die für die Kinderkrippe Wolkshausen beauftragte Firma ausgeführt werden können. Die Vergabe soll daher nach Auffassung des Gemeinderates erfolgen. Des Weiteren wird darum gebeten, im Kindergartengebäude Wolkshausen noch notwendige Brandschutzmaßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

10. Diskussion und Beschlussfassung i.S. Anschluß des Bürgerhauses Wolkshausen an vorhandenes Nahwärmenetz der Biogasanlage Sebastian Dürr

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass gemeinsam mit dem für die Gemeinde zuständigen Energieberater Herrn Plattner das Angebot des Herrn Sebastian Dürr für einen Anschluß des Bürgerhauses an das Nahwärmenetz der Biogasanlage ausführlich geprüft wurde.

Hierbei wurden die notwendigen Investitionen ermittelt, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Nachbargrundstück (Fam. Walch) des Bürgerhauses Anschlußinteresse hat und hier gewisse Kostensynergien entstehen können. Grundsätzlich besteht seitens der Gemeinde ein Investitionsbedarf in Höhe von € 41.640,--, der aber durch entsprechend hohe Eigenleistungen des Bauhofes bzw. die sich ergebende Kostenbeteiligung der Fam. Walch an den gemeinsam genutzten Leitungen auf ca. € 24.000,-- reduzieren ließe. Des Weiteren wurden die verbrauchsgebundenen Kosten für eine solche Umstellung ermittelt, wobei vom Energieberater hier zwei Varianten gewählt wurden. Zum einen ist nach seiner Auskunft ein Abgabepreis von 1 ct bis max. 1,5 ct/kWh bei solchen Anlagen üblich und er hat die verbrauchsgebundenen Kosten auf der Basis von 1,5 ct/kWh ermittelt, wonach sich unter Berücksichtigung aller Faktoren eine Refinanzierungszeit von 15 Jahren für die Gemeinde errechnen würde. Herr Dürr verlangt aber deutlich mehr als die üblichen 1,5 ct, nämlich den halben Ölpreis, wobei hier von 3,75 ct/kWh auszugehen ist. Hierdurch würde sich die Refinanzierungszeit auf 19 Jahre verlängern.

Des Weiteren bietet Herr Dürr keinerlei Sicherheit, bzw. Versorgungsgarantie was in vergleichbaren Fällen ebenfalls üblich ist.

Zusätzlich verlangt Herr Dürr für das auf seinem Hofgrundstück verlaufende Zuführungsleitung eine Gebühr von € 3,--/m und Jahr. Unter Berücksichtigung all dieser Gesichtspunkte erscheint ein Anschluß für die Gemeinde hier nicht wirtschaftlich und sinnvoll, zudem auch aufgrund der fehlenden Versorgungsgarantie die bestehende Ölheizung erhalten und gewartet werden und auch ggf. erneuert werden muss. Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass unter den gegebenen Bedingungen auf das Angebot von Herrn Dürr nicht zurückgegriffen werden soll, außer es werden seitens von Herrn Dürr bessere Konditionen angeboten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

11. Antrag von Franz Walch auf Verlegung einer Einspeiseleitung für Anschluß an Nahwärmenetz der Biogasanlage

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass Herr Walch, wie gerade mitgeteilt, Interesse am Anschluß an das Nahwärmenetz der Biogasanlage Sebastian Dürr hat und daher bzgl. der Verlegung seiner Zuführungsleitung beantragt hat, die nördlich seines Grundstückes verlaufende Sackgasse mit dieser Leitung zu durchqueren. Der Gemeinderat begutachtet den vorliegenden Lageplan und gestattet Herrn Walch die Durchquerung der hier verlaufenden öffentlichen Straße zu den hier üblichen Konditionen und Bedingungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

12. Antrag des Sankt-Josef-Vereines Gaukönigshofen auf Kostenübernahme für Umbaumaßnahmen Schulkindbetreuung und Brandschutz

Der Sankt-Josefs-Verein Gaukönigshofen hat mit Schreiben vom 28.01.2014 und 06.02.2014 der Gemeinde Gaukönigshofen mitgeteilt, dass die o. g. Maßnahmen abgeschlossen sind. Bereits im Beschluss vom 06.08.12 hat der Gemeinderat beschlossen, sich an den Umbaumaßnahmen mit zwei Dritteln, max. 10.000 € zu beteiligen. In dieser Sitzung wurde auch über den Brandschutz im Kindergarten durch den Bürgermeister informiert.

Die Arbeiten haben Aufwendungen in Höhe von 39.693,24 € gekostet. Der Sankt-Josefs-Verein Gaukönigshofen bittet nun, zwei Drittel der Aufwendungen zu übernehmen. Dies wäre ein Betrag von 26.462,14 €.

Nach Rücksprache mit der Bischöflichen Finanzkammer und der Vorstandschaft des Sankt-Josefs-Vereines hat dieser beschlossen, 50 % der Kosten selbst zu übernehmen. Somit beantragen sie letztendlich ein Betrag von 19.846,62 €. Dies wäre ein Ersparnis von 6.615,52 €

Mit Schreiben vom 14.02.2014 teilt uns der Josefsverein mit, dass er sich beim ein Drittel Anteil der Bischöflichen Finanzkammer mit 50.000 € beteiligt. Darüber hinaus stellen sie für die Außenanlage der Gemeinde einen Betrag von 50.000 € zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt, dem Sankt-Josefs-Verein Gaukönigshofen, den beantragten Betrag in Höhe von € 19.846,62 für Umbaumaßnahmen in der Schulkindbetreuung und Brandschutz seitens der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

13. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Acholshausen auf Übernahme der Kosten für Führerscheinausbildung

Seit 1999 gilt aufgrund EU-Rechts der PKW-Führerschein Klasse B nur noch für Fahrzeuge bis maximal 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Eine Vielzahl von Einsatzfahrzeugen kann seitdem nicht mehr mit dem PKW-Führerschein gefahren werden. Dadurch stehen immer weniger Feuerwehrkameraden zur Verfügung, die ein Feuerwehrauto fahren dürfen.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern und die Bayerische Staatsregierung haben deswegen den **Feuerwehrgführerschein** ins Leben gerufen. Durch sechs praktische Fahrstunden und einer einstündigen Prüfung können Feuerwehrkameraden eine Fahrerlaubnis für Feuerwehrfahrzeuge bis 7,5 t erlangen. **Der Feuerwehrgführerschein zählt nur bei Übungen und Einsätzen der Feuerwehr!**

Auch die Feuerwehr Acholshausen hat diese kostengünstige Möglichkeit in Anspruch genommen und bereits drei Feuerwehrkameraden ausgebildet. Für das Jahr 2014 planen wir mit zwei weiteren Kameraden.

Die Bearbeitungsgebühr vom Landratsamt Würzburg beläuft sich pro Führerschein auf 35 €. Es wird gebeten diese Kosten zu übernehmen. Im Gemeinderat wird es für sinnvoll gehalten, beim Landratsamt anzufragen, ob diese Bearbeitungsgebühr nicht erlassen werden könnte, insbesondere unter dem hohen Stellenwert der dem Ehrenamt seitens des Landkreises beigemessen wird.

Seitens der Gemeinde Gaukönigshofen wird beschlossen, die notwendigen Kosten für den Feuerwehrgführerschein den Feuerwehren auf Antrag wie vorgeannt zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

14. Durchführung der Kommunalwahlen 2014

14.1 Festsetzung der Höhe der Entschädigung für Wahlhelfer

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass bislang bei den letzten Wahlen den eingesetzten Wahlhelfern jeweils ein Entschädigungsbetrag in Höhe von € 25,- gewährt wurde. Aufgrund des deutlich erhöhten Arbeitsaufwandes während der Kommunalwahl soll dieser Betrag für die Kommunalwahl 2014 auf € 30,- erhöht werden. Im Gemeinderat wird vorgebracht, dass im Herbst 2013 das diesbzgl. Erfrischungsgeld von € 20,- auf € 25,- erhöht worden ist und eine erneute Erhöhung nicht als nicht notwendig erachtet wird, zumal es sich hier um ein Ehrenamt handelt. Als Ergebnis der anschließenden Diskussion wird beschlossen, das für die anstehenden Kommunal- bzw. die Europawahl das festgesetzte Erfrischungsgeld bei € 25,- verbleiben soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

14.2 Abschluß einer Versicherung für Wahlhelfer

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass seitens der Kommunalversicherungskammer Bayern für ehrenamtliche Wahlhelfer eine Kaskoversicherung für ihr privates Fahrzeug, mit welchem sie zum Wahllokal fahren, angeboten wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 3,90/Wahlhelfer. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat für diese sowie für die kommenden anstehenden Wahlen auf den Abschluß einer solchen Versicherung zu verzichten, ebenso soll keine zusätzliche Unfallversicherung für Wahlhelfer abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

15. Sonstiges, Wünsche und Anträge

15.1 Information i.S. Zuwendungsbescheid für Neubau der Kinderkrippe in Gaukönigshofen

Mit Schreiben vom 25.02.2014 teilt uns das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mit, dass die Gemeinde Gaukönigshofen zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung Gaukönigshofen mit einer Zuwendung von bis zu 1.021.700 € aus dem Programm Aufbruch Bayern aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministerium erhalten werden.

Der entsprechende Bewilligungsbescheid der zuständigen Regierung von Unterfranken wurde uns mit Schreiben vom 24.02.2014 übersandt. Somit kann das Projekt sofort begonnen werden, wenn die Gemeinde die Genehmigung des Haushaltes bzw. die Genehmigung der Mittel für die Neuinvestition durch das Landratsamt erhält. Ein Gespräch mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes findet am 06.03.2014 statt. Somit kann das Projekt begonnen werden, des weiteren informiert der Bürgermeister dass bzgl. der Genehmigung des Haushaltes durch das Landratsamt noch ein zusätzliches Gespräch mit der Rechtsaufsichtsbehörde nötig ist, welches am 06.03.2014 stattfinden wird. Der Haushalt ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genehmigt (05.03.2014). Der Gemeinderat nimmt dies so zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.